



BETREUTES WOHNEN.
In Österreich gibt es einen Bedarf von rund 44.000 Einheiten.

Markt für Wohnen im Alter wächst

Schon heute beziehen rund 420.000 Österreicher Pflegegeld, 2030 sind mehr als 38 Prozent der wahlberechtigten Bevölkerung über 60 Jahre alt. Für Immobilienentwickler bedeuten diese allgemein bekannten Zahlen einen riesigen Zukunftsmarkt: Derzeit gibt es für Rentner neben der familiären Betreuung und dem klassischen Pflegeheim wenig Alternativen für das Wohnen im Alter. „Pensionisten sind heute aber oft vollkommen gesund, sportlich und geistig aktiv“, so Walter Eichinger, Chef des Immobilienentwicklers Silver Living, „und viele ältere Menschen haben Angst vorm Alleinsein“. Eichinger sieht daher eine besonders

große Nachfrage nach Betreutem Wohnen, also nach autonomen Wohneinheiten mit der Möglichkeit von Betreuungs-, Sozial- und Pflegeleistungen. Eichinger: „Experten schätzen, dass es in Österreich einen Bedarf von rund 44.000 Einheiten für Betreutes Wohnen gibt.“ Dabei ist diese Wohnform fürs Alter wenig bekannt: Laut einer aktuellen Studie des Meinungsforschungsinstituts IMAS klammern sich derzeit 70 Prozent der Berufstätigen an die Hoffnung, dass sie ihre Kinder und Enkel im Alter versorgen werden. „Dies hat mit der Realität im Alter aber leider gar nichts zu tun“, erklärt Studienautor Paul Eiselsberg.

personalities der woche



Gerhard Dreyer, 51, Chef der Bank Austria Real Invest, plant für heuer 300 Millionen Euro an Neuinvestitionen. Sein Fonds verwaltet 1,54 Milliarden Euro.



Michael Ehlmaier, 41, Chef der EHL, vermittelte dem deutschen Pharmakonzern Boehringer-Ingelheim 1.200 Quadratmeter Bürofläche im Euro Plaza.



Tobias Braszkeit, 34, ist neuer Geschäftsführer beim größten österreichischen Bau-Informationsdienstleister DOCUmedia.at. Davor war er bei Knauf Insulation.

Immofinanz-Gewinn steigt

323,3 Millionen Euro operatives Ergebnis. Die Immofinanz hat in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2010/11 ihr operatives Ergebnis um fast 40 Prozent gesteigert. Die Mieterlöse kletterten um 5,6 Prozent auf 423,1 Millionen Euro.

Warimpex im Plus

3,75 Millionen Euro Nettogewinn. Die auf Entwicklung von Hotels und Büros spezialisierte Warimpex hat ihr Jahresergebnis von minus 92,67 Millionen Euro ins Plus gedreht. Das Immobilienportfolio wurde um 23,5 Millionen Euro aufgewertet.

ticker die newsflashes der woche

+++ Bau. Diese Woche fiel der offizielle Startschuss für die Bauarbeiten am 20 km langen Hauptabschnitt des Koralmtunnels. **+++ Streit.** Der Rechtsstreit zwischen der Alpine und der polnischen Straßenbaudirektion wird schärfer. Die Behörde erstattete Strafanzeige gegen einen Mitarbeiter.

event

Vassilakous Visionen für ein grünes Wien

In Wien steht eine Energie-wende bevor – zumindest wünscht sich das die grüne Vizebürgermeisterin. Maria Vassilakou, seit November für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und Bürgerbeteiligung zuständig, war diese Woche Gast in der „Speakers' Lounge“ der Public-Relations-Agentur Grayling



Maria Vassilakou im Gespräch mit Grayling-Chef Sepp Tschemmutter.

im Palais Coburg in der Wiener City. Dort verriet die Stadtpolitikerin vor ausgewählten Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik: „Bis 2012 werden wir eine neue Energiestrategie erarbeiten. Und im Verkehrsbereich geht es darum, Alternativen zur privaten Mobilität zu finden.“ Vassilakous Anliegen ist vor allem, die Stadt lebenswerter zu gestalten: „Die Menschen sollen Lust haben, in Wien zu leben und hier Kinder großzuziehen. Wir müssen Auswege aus der Zersiedelung finden und bei Verdichtungen Freiräume und Grünräume schaffen“, so Vassilakou.